

- b) Die Bibliothek des Commerciums ist aufgestellt in dem obersten Stock der Stadtwaage neben der Börse. Sie enthält eine treffliche Auswahl der vorzüglichsten zur Handlungswissenschaft gehörigen Werke, geographischen, statistischen, technologischen u. handelsrechtlichen Inhalts. Herr Lt. Mönckeberg ist Bibliothekar; bey dem man sich auf dem, in demselben Locale befindlichen Commerc-Comptoir, zur Besichtigung oder Benutzung melden muss. Der Catalog der Bibliothek ist gedruckt.
- c) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, mit welcher eine ansehnliche Modell-Kunst- und Naturalien-Sammlung verbunden ist, wird jeden Donnerstag Mittag von 12 bis 2 Uhr zur Besichtigung und zum Leihen und Abliefern von Büchern geöffnet. Einen bedeutenden Zuwachs erhielt sie durch die der Gesellschaft von einem hochverdienten Mitgliede und Patrioten, Herrn Senator Gunther, hinterlassene Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, so wie späterhin durch das Geschenk der 5ten Assecuranz-Compagnie ihrer, besonders in den Fächern der Staatswirthschaft, Handlung, Geschichte, Länder- und Völkerkunde ansehnlichen Bibliothek. Die Verzeichnisse dieser Bucher- und Kunstsammlungen, welche jährlich ansehnlich vermehrt werden, sind zum Theil gedruckt. Vollständiger aber sind diese Verzeichnisse geschrieben vorhanden. Vorsteher der Bibliothek sind die Herren Pastoren Hübbe und Goss.
- d) Die Bibliothek der St. Jacobikirche. M. s. davon die Hamburg 1755 u. f. in 4to erschienenen Nachrichten von J. J. Rasch.
- e) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche enthält einige treffliche Bibelausgaben, auch Scripta Patrum et veter. Theolog., besonders im exegetischen Fache. Ein Theil der Bücher ist in der Sacristey, ein anderer neben und über dem Kirchensaal.

Die Börse ist ein halbbedeckter, jedoch eingeeigter und zur Hälfte auf Wasser stehender Versammlungsort der Kaufleute und Makler. Von 3 bis 4 Uhr ist sowohl diese eigentliche innere Börse, als auch die Strasse gedrängt voll. Dem, der nie in einer grossen Handelsstadt war, ist diese versammelte Menschenmasse ein überraschender Anblick. Ueber der Börse sind zwey jetzt neu ausgebauten Säle; in welchen Auctionen von verschiedenen Waaren, von Gemälden, Naturalien u. s. w. gehalten werden. Der eine dieser Säle dient der Kaufmannschaft zum Berathschlagungszimmer. Auf diesem Gebäude befindet sich ein Thurm mit einer Uhr.

Börsen-Halle. Ein in der Bohnenstrasse gelegenes, nach einem vielumfassenden Plan eingerichtete Gebäude, das dem Nutzen des hiesigen Handelsstandes gewidmet, und einer Stadt, wie Hamburg, ganz angemessen ist. Die feyerliche Eröffnung der Börsen-Halle durch ihren alleinigen Unternehmer und Eigenthümer, Herrn Gerh. von Hossstrup, geschah am 25. Januar 1804. Das Abonnement zum Besuch der Börsen-Halle ist für Ein Jahr 60 Mark Cour. und für drey Jahre 120 Mk. Cour., vorausbezahlt. Das Abonnement kann jeden Tag genommen werden, und läuft von Datum zu Datum. Die Aufgabe wird bey dem Portier Eisenach gemacht. In der Buchdruckerey des Herrn Conrad Müller, wird die sehr nützliche Liste der Börsen-Halle gedruckt; Redacteurs derselben sind Herr J. D. Runge und Herr Fr. Niebour, letzterer hauptsächlich für den merkantilischen Inhalt, auch redigirt er das Bulletin. Das übrige Personal ist folgendes:

- Herr C. Lüdeking, Buchhalter und Cassirer.
 - ———— Secretair.
 - Schulenburg, erster Aufseher des Lesezimmers,
 - Schmidt, zweyter —
 - F. G. Eahr, Expeditur der Liste d. Börsenhalle.
 - Althaus, Wirth der Börsenhalle.
 Eisenach, Portier.
 Buch, erster Botc.